



**Protokoll der
Gemeinderatssitzung Nr. 13 (Bericht Controlling)
(Amtsperiode 2025 - 2029)**

Datum: 3. Juni 2026
Zeit: 19:00 bis 20:30Uhr
Ort: Gemeinde Sitzungszimmer, Schulhaus Obergerlafingen
Protokollführerin:

Teilnehmer, stimmberechtigt:

- Muralt Beat, Gemeindevizepräsident, Vorsitz (Präsidiales)
- Dubach Reto, Gemeinderat (Bau & Planung)
- Schneider Sabrina, Gemeinderätin (Jugend & Kultur)
- Franceschina Jonas, Gemeinderat (Soziales & Sicherheit)
- Mischler Marc, Gemeinderat (Bildung)

Teilnehmer, weitere:

-

Abwesend:

- Friedli Daniel, Gemeinderat (Umwelt & Werke)
- Kanat Günes, Ersatzgemeinderätin

Feststellungen:

Die Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen André Beuchat (Del. VK Schiessanlage Bannholz) und stellt fest, dass der Gemeinderat in der vorgenannten Besetzung beschlussfähig ist.

Traktanden

146 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 12 vom 13.5.2026

0.1.2.0 Exekutive

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Das Protokoll der 12. Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2026 wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt.
-

147 Finanzen - Jahresrechnung 2025, Nachtragskredite

Ausgangslage:

Nachträglich zu der GR-Sitzung vom 13.5.26, Traktandum 2. Lesung der Jahresrechnung 2025, müssen die Nachtragskredite noch behandelt werden.

Erwägungen:

Gemeindevizepäsident Beat Murali erläutert die im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2025 angefallenen Nachtragskredite. Er hält fest, dass die wesentlichen Positionen bereits im Rahmen der Beratung der Jahresrechnung erläutert wurden und die Nachtragskredite in der vorliegenden Übersicht vollständig ausgewiesen sind.

Weiter wird festgehalten, dass sämtliche Nachtragskredite in der Finanzkompetenz des Gemeinderats liegen, beziehungsweise gebundene Ausgaben darstellen. Es liegen keine Nachtragskredite vor, welche der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden müssten.

Beschluss:

1. Die Nachtragskredite im Betrag 111'675.62 werden, soweit nicht gebunden, genehmigt mit der Feststellung, dass keine Nachtragskredite durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen sind.

Ausgangslage:

Die Revisionsstelle hat am 1. Juni 2026 die Revision durchgeführt, wobei der Revisionsbericht sowie der zusätzliche Report an den Gemeinderat je mit Datum vom 1. Juni 2026 vorliegen.

Das Prüfungsschema ergibt sich aus dem ergänzenden Bericht vom 1. Juni 2026. Aus dem ergänzenden Bericht ergibt sich zudem, dass keine Revisionspendenzen vorhanden sind.

Der Gemeindeversammlung ist vom Revisionsstellenbericht vom 1. Juni 2026, mit welchem der Versammlung beantragt wird, die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss (vor Ergebnisverwendung) von CHF 286'548.89 zu genehmigen, Kenntnis zu geben.

Erwägungen:

Gemeindevizpräsident Beat Muralt erläutert den Revisionsbericht sowie den ergänzenden Bericht der PKO Treuhand GmbH vom 1. Juni 2026.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Revision keine wesentlichen Beanstandungen ergeben hat und die Rechtmässigkeit der Rechnungsführung bestätigt wird. Revisionspendenzen bestehen keine.

Es gibt ein Thema, das bereits letztes Jahr traktandiert wurde: Der Rechnungsausgleich der Abwasserrechnung. Wir generieren einen hohen Überschuss in der Abwasserrechnung, welche spezialfinanziert ist. Der Überschuss wird in der Spezialfinanzierung auf der Passivseite eingelegt, weshalb wir einen hohen Bestand haben.

Der Revisor ersucht darum, den Investitionsbedarf darzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Vom Revisionsstellenbericht der PKO Treuhand GmbH vom 1. Juni 2026 zuhanden der Gemeindeversammlung wird Kenntnis genommen.
 2. Der Gemeinderat nimmt ebenfalls Kenntnis vom ergänzenden Bericht der PKO vom 1. Juni 2026 bezüglich der Revisionspendenz.
 3. Der Finanzverwaltung wird für die sorgfältige und gewissenhafte Buchführung bestens gedankt.
 4. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die PKO Treuhand GmbH, in Lohn-Amannsegg, als externe Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2026 zu wählen.
 5. Mitzuteilen an:
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen
 - Finanzkommission
 - Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen
-

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) am Mittwoch, den 24. Juni 2026 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle

A. Traktanden:

1. Jahresrechnung 2025
 - 1.1. Kenntnisnahme Kontrollstelle Rechnungsprüfung
 - 1.2. Genehmigung der Nachtragskredite
 - 1.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz)
 - 1.4. Beschlussfassung über die Verlustverwendung
2. Wahl der externen Kontrollstelle Rechnungsprüfung

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, als externe Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2026 die PKO Treuhand GmbH, in Lohn-Ammannsegg, zu wählen.

3. Gemeinde-Initiative «faire Verteilung der Nationalbankgelder».
4. Verschiedenes

B. Aktenauflage:

Die Akten und Anträge sowie Kopien der Unterlagen (zum Mitnehmen) werden in der Zeit vom 18. bis 24. Juni 2026, zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer der Mehrzweckhalle öffentlich aufgelegt. Zusätzlich werden die Akten auf der Webseite der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Imbiss samt kleinem Umtrunk.

Der Einwohnergemeinderat

Ausgangslage:

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) publiziert den Entwurf des BSU-Fahrplans 2026. Für Obergerlafingen, Fahrplanfeld 40.002, gilt nach wie vor generell der Stundentakt in beiden Richtungen, wobei für das Jahr 2027 aktuell keine Änderungen vorgesehen sind.

Die Entwürfe der Fahrpläne sind auf der Webseite öv-info.ch einsehbar.

Voraussichtlich im Verlauf des Septembers 2026 soll ein Bericht mit der Übersicht über die Ergebnisse und Entscheide veröffentlicht werden.

Erwägungen:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf des BSU-Fahrplans 2027. Gegenüber dem aktuellen Fahrplan ergeben sich für Obergerlafingen keine wesentlichen Änderungen. Insbesondere bleibt der bestehende Stundentakt bestehen.

Gemeindevizepäsident Beat Muralt informiert über den aktuellen Stand der Gespräche mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde seit mehreren Jahren auf eine Verbesserung der ÖV-Erschliessung sowie auf die Einführung eines Halbstundentaktes hinwirkt.

Im Gemeinderat wird die weiterhin fehlende Verbesserung des Angebots kritisch beurteilt. Insbesondere für ältere Personen sowie für Pendlerinnen und Pendler wird der heutige Stundentakt als unbefriedigend erachtet. Ebenfalls wird bemängelt, dass die Anschlüsse an den Bahnverkehr in Gerlafingen teilweise nicht optimal abgestimmt sind.

Der Gemeinderat hält an seiner bisherigen Haltung fest und bekräftigt die Forderung nach einer Verbesserung des Angebots für Obergerlafingen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Publikation und dem Entwurf des BSU-Fahrplanes 2027 sowie insbesondere vom Umstand Kenntnis, dass sich auch im 2027 mit Bezug auf den Stundentakt nichts ändern wird.
2. Der Gemeinderat ersucht das Amt für Verkehr und Tiefbau, öffentlicher Verkehr, höflich erneut um Kenntnisnahme, dass das Vorhaben der Entflechtung der beiden BSU-Linien 2 und 3 mit der Konsequenz der Einführung des Halbstundentaktes auch für Obergerlafingen für die Gemeinde von höchster Wichtigkeit ist, und ersucht erneut um Mitteilung nach dem Stand der Planung und bekundet seinen Unmut darüber, dass Obergerlafingen nach jahrelanger Planung immer noch den Stundentakt hinnehmen muss.
3. Mitteilungen an
 - Amt für Verkehr und Tiefbau, öffentlicher Verkehr, Rötihof, 4509 Solothurn, per E-Mail
 - UWEKO, via GR Daniel Friedli

C-Geschäft

151 Präsidiales: VSEG - Gemeinde-Initiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)"

0.1.2.0 Exekutive

Ausgangslage:

In der Gemeinderatssitzung vom 19. November 2025 wurde beschlossen, dass der Gemeinderat die VSEG – Gemeinde-Initiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» unterstützt. Die ehemalige Gemeindepräsidentin und die ehemalige Gemeindeschreiberin wurden ermächtigt, die vorliegende Gemeinde-Initiative der VSEG zu unterzeichnen.

Nach weiterführenden Abklärungen stellte sich heraus, dass diese damals Unterschriftberechtigten nicht genügen und die Initiative vor die Gemeindeversammlung muss.

Erwägungen:

Gemeindevizepräsident Beat Muralt erläutert die Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG).

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Gemeinden einen wesentlichen Teil der öffentlichen Aufgaben wahrnehmen und deshalb an ausserordentlichen Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank angemessen beteiligt werden sollten.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinden aufgrund der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden zunehmend finanzielle Lasten übernehmen müssen. Aus Sicht des Gemeinderates erscheint es deshalb sachgerecht, dass ein Teil der Nationalbankgelder direkt den Gemeinden zugutekommt.

Der Gemeinderat unterstützt die Zielsetzung der Initiative und beantragt der Gemeindeversammlung deren Annahme.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 24. Juni die Gemeindeinitiative «Faire Verteilung der Nationalbankgelder» zuzustimmen.

1. Mitteilung an
- Gemeindeversammlung

152 Präsidiales: Kaufvorvertrag GB Obergerlafingen Nr. 457 (Bauland Ahornstrasse - Eichenweg)

9.6.3.1 Weitere Liegenschaften des Finanzvermögens

Ausgangslage:

Es wird auf Traktandum 126 der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2026 verwiesen. Der Vertrag mit der Maklerin liegt vor. Der Gemeinde-Vizepräsident bringt einen generellen Vorbehalt bezüglich Beizug eines Maklers bei einer nicht überbauten Parzelle an und beantragt, mit Bezug auf die Abwicklung des vorgesehenen Verkaufs die Wiedererwägung des Beschlusses vom 29. April 2026. Nähere Ausführungen erfolgen mündlich an der Sitzung.

Erwägungen:

Gemeindevizepräsident Beat Muralt präzisiert, dass nicht der Verkauf der Parzelle GB Obergerlafingen Nr. 457 zur Diskussion steht, sondern ausschliesslich der Frage der Vermarktung und Verkaufsabwicklung.

Im Rahmen der Beratung wird festgehalten, dass der ursprünglich vorgesehene Beizug eines Maklers zusätzliche Kosten verursachen würde. Das vorgesehene Maklerhonorar wird im Verhältnis zum erwarteten Verkaufsaufwand als hoch beurteilt.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Gemeinde die Ausschreibung der Parzelle selbst durchführen kann. Dadurch kann ein transparentes Bieterverfahren gewährleistet und gleichzeitig auf externe Vermittlungskosten verzichtet werden.

Weiter wird festgehalten, dass ein allfälliger Kaufvertrag weiterhin unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung abgeschlossen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Beschluss des Gemeinderates auf Beizug bzw. auf Beauftragung eines Maklers für den Verkauf des Grundstückes GB Obergerlafingen Nr. 457 vom 29. April 2026 wird aufgehoben.

2. Der Gemeindeschreiber schreibt die Parzelle Nr. 457 im Bieterverfahren aus.

1. Mitteilung an
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen
 - Raiffeisen

B-Geschäft

153 Gemeindepersonal: Stellenausschreibung 2026 Einwohnerkontrolle (*)

0.2.2.3 Personelles

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.

C-Geschäft

154 Aufgaben und Pendenzen im CMI

0.1.2.0 Exekutive

Ausgangslage:

Im Zuge einer CMI-Schulung, welche der Gemeindeschreiber absolviert hat, stellte sich heraus, dass CMI eine umfassende Lösung für die Führung von Pendenzen und Aufgaben je Ressort und innerhalb vom Ressort sogar je Mitglied hat.

Der Gemeindeschreiber führt durch eine kleine Schulung, mit der Idee, dass die Aufgaben und Pendenzen künftig so festgehalten und an den Gemeinderatsitzungen wiederkehrend besprochen werden.

Erwägungen:

Der Gemeindeschreiber informiert über die Möglichkeiten der Aufgaben- und Pendenzenverwaltung innerhalb von CMI.

Es wird aufgezeigt, dass Aufgaben direkt einzelnen Personen oder Organisationseinheiten zugewiesen, mit Fristen versehen und elektronisch nachverfolgt werden können. Dadurch sollen die Übersicht über laufende Geschäfte verbessert sowie die Nachverfolgung von Aufträgen vereinfacht werden.

Der Gemeinderat begrüsst die Einführung dieser Funktion grundsätzlich. Gleichzeitig wird festgehalten, dass für die Mitglieder des Gemeinderates eine vertiefte Einführung notwendig ist, damit die Möglichkeiten des Systems einheitlich genutzt werden können.

Der Gemeindeschreiber erklärt sich bereit, anlässlich einer kommenden Sitzung eine vertiefte Schulung durchzuführen und eine Kurzanleitung zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

1. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, für die Gemeinderatssitzung vom August 2026 eine praxisorientierte Schulung zur Aufgaben- und Pendenzenverwaltung im CMI vorzubereiten und durchzuführen.
 2. Ziel der Schulung ist es, den Gemeinderatsmitgliedern die selbständige Erstellung, Bearbeitung und Nachverfolgung von Aufgaben und Pendenzen innerhalb von CMI zu ermöglichen sowie die notwendigen Benachrichtigungs- und Systemeinstellungen vorzunehmen.
 3. Nach erfolgter Schulung wird die Aufgaben- und Pendenzenbewirtschaftung des Gemeinderates grundsätzlich über die dafür vorgesehenen Funktionen in CMI geführt. Bestehende Listen und Parallelführungen sollen schrittweise abgelöst werden.
 4. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, die notwendigen organisatorischen und technischen Voraussetzungen für die Einführung sicherzustellen.
-

C-Geschäft

155 Einladungen an die Gemeinde

0.1.2.0 Exekutive

1. Einladung Grundsteinlegung Erweiterungsbau

11. Juni 2026 15.15 Uhr Busgarage Waldegg in Zuchwil. Anmeldungen über den QR Code auf der Einladung.

156 Ressorts: Pendenzen und Mitteilungen

0.1.2.0 Exekutive

Präsidiales (Beat Muralt):

Gemeindevizpräsident Beat Muralt informiert über ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der Bau- und Umweltkommission zu personellen und organisatorischen Themen.

Im Bereich Umwelt und Werke wird festgehalten, dass die UWEKO personell sehr gut aufgestellt ist. In der Baukommission ist vorgesehen, dass Urs Loosli das Präsidium per 31. Dezember 2026 abgibt und Patrick Grossen die Nachfolge übernimmt.

Weiter wird über die Organisation des Bausekretariats informiert. Die Vorprüfung der Baugesuchs Unterlagen erfolgt über die Gemeindeschreiberei. Nach Prüfung der Vollständigkeit und nach Erreichen der Bewilligungsreife werden die Geschäfte der Baukommission zur Behandlung unterbreitet. Daniela übernimmt weiterhin die Aufgaben des Aktuariats.

Zur Mehrzweckhalle wird informiert, dass die baulichen Grundlagen weitgehend vorliegen. Vor weiteren politischen Schritten müssen jedoch die zu erwartenden Investitionskosten vertieft geprüft werden. Die Bühnenanlage ist teilweise ausser Betrieb. Positiv wird festgehalten, dass die Optimierung des Heizungskreislaufs erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Bezüglich des Asylantenpavillons wird mitgeteilt, dass das Baugesuch unterzeichnet wurde. Im dritten Quartal 2026 soll über die weitere Umsetzung entschieden werden. Der Gemeinderat Jonas Franceschina wünscht, dass die bestehenden Container nach Möglichkeit erhalten bleiben. Alternativ würde ein Rückbau beziehungsweise eine Entsorgung Kosten von rund CHF 17'000.– verursachen. Aus diesem Grund würde er gerne die Möglichkeit einer Umnutzung als Buvette prüfen.

Die Themen Rapizzoni sowie Hausanschlüsse werden durch den Gemeindevizepräsidenten weiterbearbeitet. Die Bearbeitung der Hausanschlüsse ist für die zweite Jahreshälfte vorgesehen.

Bau- und Planungskommission (Dubach Reto):

Keine Mitteilungen.

Umwelt- und Werkkommission (Friedli Daniel):

In der nächsten Sitzung sollen die Gebühren der Spezialfinanzierungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Grünabfuhr, vertieft behandelt werden.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass das Rondell beim Schulhaus weiterhin Feuchtigkeitsprobleme aufweist und die Ursache abgeklärt werden muss.

Die geplanten Massnahmen zur Sicherung des Schulwegs bleiben pendent. Die Markierungen für den Schulweg sollen nach Möglichkeit noch vor Beginn des neuen Schuljahres umgesetzt werden.

Bildung (Mischler Marc):

Keine Mitteilungen.

Finanzkommission (Pfeil Sandra):

Keine Mitteilungen.

BISOKO (Franceschina Jonas / Mischler Marc):

Die Spielgruppe wird einen Antrag bezüglich ihrer zukünftigen Organisation und Finanzierung eingereicht. Die Gespräche mit den Verantwortlichen laufen.

Es wird festgehalten, dass die Gemeinde bereits heute Defizite der Spielgruppe mitträgt. Im Rahmen der weiteren Abklärungen sollen verschiedene Modelle geprüft werden, unter anderem eine verstärkte Einbindung beziehungsweise eine mögliche Schirmherrschaft der Gemeinde.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Spielgruppe zeitnah Planungssicherheit benötigt. Im Zusammenhang mit allfälligen Defizitübernahmen soll künftig auch die Gruppenbildung berücksichtigt werden, insbesondere bei rückläufigen Kinderzahlen.

Soziales (Franceschina Jonas):

Keine Mitteilungen.

Feuerwehr und Bevölkerungsschutz (Franceschina Jonas):

Keine Mitteilungen.

Allgemeine Sicherheit (Franceschina Jonas):

Die Situation bezüglich Lärm und Abfall auf dem Schulareal hat sich beruhigt. Aktuell bestehen keine akuten Probleme.

Die Rückmeldungen der Polizei zeigen, dass ein zentraler Treffpunkt für Jugendliche grundsätzlich positiv beurteilt wird. Die Entwicklung soll weiterhin beobachtet werden.

Jugend und Kultur (Schneider Sabrina):

Es wird vorgeschlagen, die Entschädigungsregelung für das Aktuariat der Jugendkommission im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung zu überprüfen. Aktuell kann die Situation jedoch ohne Anpassung der DGO gelöst werden.

Das Maibäumchen wurde fristgerecht zurückgebaut. Den beteiligten Personen wird für ihren Einsatz gedankt.

Kulturelles (Nussbaumer Daniel):

- Nationalfeiertagsfeier am 31. Juli 2026. Wir brauchen noch Helfer. Falls jemand Lust hat oder in seiner Kommission nachfragen könnte wäre das super. Bitte Helferanzeigen bis zum 30. Juni 2026 direkt an mich. Beat Muralt hat keine Zeit für eine Ansprache an die Gemeinde.
- Ich würde gerne die Bevölkerung regelmässig über die Plakate bei den Dorfeingängen über unsere «Grossanlässe» informieren. Ich habe dafür ein Plakat A0 gestaltet, das immer dann publiziert werden könnte, wenn keine aktuellen Themen ausgehängt werden.
- Nach Rücksprache mit dem zuständigen Ressort wird die Organisation des Samichlaus-Anlasses künftig durch die BISOKO begleitet.

Gemeindeschreiberei (Daniel Nussbaumer):

- Unser Teamevent ist am Mittwoch, 1. Juli 2026 wie geplant. Der Gemeindeschreiber plant den Anlass gegen ca. 17:00 Uhr
- Der Revisor hat darum gebeten, dass die Verpflichtungskredite zu zukünftigen Revisionen ohne MwSt. vorab beschlossen werden können. Dann wäre der Prozess analog zur Investitionsrechnung, was Herr Kofmehl die Prüfung erleichtern würde. Das stellt für uns keine Probleme dar.

Mitglieder Kommissionen und Delegierte - Vakanzen:

- Gemeinderat: 1 Mitglied
- Finanzkommission: 1 Mitglied

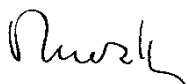
D-Geschäft

157 Verschiedenes

0.1.2.0 Exekutive

Der Gemeinderat Jonas Francheschina informiert über erste Abklärungen zum Thema «Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)». Die neuen gesetzlichen Grundlagen könnten künftig Möglichkeiten schaffen, lokal produzierten Strom gemeinsam zu nutzen oder zu vermarkten. Die Thematik wird weiterverfolgt.

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindevizepäsident



Daniel Nussbaumer
Gemeindeschreiber